

60 „zebra.“-Verkäufer

sind dieser Tage im ganzen Land unterwegs, um die Straßenzeitung zu verkaufen. Sie kostet 2 Euro: ein Euro geht in die Produktion, einer bleibt den Verkäufern. Die Inhalte der Zeitung werden

von engagierten ein- und zweihäuslichen Freiwilligen erarbeitet und lenken den Blick auf gute Nachrichten, auf ermutigende Geschichten, auf besondere Menschen in und aus Südtirol.

300 Schülerinnen und Schüler

der 4. und 5. Klassen verschiedener Gymnasien Südtirols sowie einzelner Fachoberschulen haben heuer die Gelegenheit genutzt, im Rahmen des Angebotes „Rendezvous mit dem Traumberuf“

Arbeits Erfahrungen in den Bereichen Forschung, Soziales, Wirtschaft, Marketing und Innovation zu sammeln. Die Initiative fand heuer bereits zum dritten Mal statt.



Rendezvous mit dem Traumberuf

BOZEN (LPA). 300 Oberschüler sammelten Arbeitserfahrungen in den Bereichen Forschung, Soziales, Wirtschaft, Marketing und Innovation. Ziel der Initiative „Rendezvous mit dem Traumberuf“, die kürzlich bereits zum dritten Mal stattfand, war es, Schülern der Gymnasien und Fachoberschulen einen Einblick in verschie-

dene hoch spezialisierte akademische Berufsfelder zu geben, die für individuelle Praktika nicht leicht zugänglich sind. Diese Woche bot damit den Jugendlichen eine Orientierungshilfe für die spätere Berufswahl. Organisiert wurde das Projekt vom Bereich Innovation und Beratung des Deutschen Bildungsressorts in Zusammenarbeit

mit den Partner-Institutionen. Dieses Jahr konnten insgesamt 300 Schüler und Schülerinnen der 4. und 5. Klassen verschiedener Gymnasien Südtirols sowie einzelner Fachoberschulen unter 9 Angeboten aus unterschiedlichen Bereichen auswählen. Die Partner des Projekts boten den Schülern verschiedene Veranstaltungen: So

stellten etwa mehrere Institute der EURAC (Bild) sich selbst und ihre Tätigkeit vor. An der Universität Bozen erhielten die Teilnehmer Einblick in 3 Studienbereiche. An den Krankenhäusern Bozen, Bruneck und Meran konnten die Schüler verschiedene Abteilungen und Dienste, die Ausbildung an der Landesfachhoch-

schule Claudiana samt Simulationszentrum und das Weiße Kreuz kennenlernen. Die Handelskammer in Bozen und die Banca d'Italia gewährten ebenfalls Einblick in ihre Arbeit, und an der IDM durften die Schüler anhand eines fiktiven Entwurfs eines neuen Produkts und dessen Markteinführung den gesamten Verlauf einer Produktin-

novation kennenlernen. Projektleiter Hanno Barth vom Bereich Innovation und Beratung war mit den Ergebnissen sehr zufrieden: „Es wurden viel Zeit und Mühe investiert. Für die Schülerinnen und Schüler war diese Woche auf jeden Fall eine wertvolle Erfahrung – davon bin ich überzeugt.“

© Alle Rechte vorbehalten